



## **GESCHÄFTSBERICHT**

**GESCHÄFTSJAHR 1. JUNI 2018 BIS 31. DEZEMBER 2018 (KURZJAHR)**

«Ds Äiplerläbä isch äs Privileg, chaschs nit eifach zahlä mit mä Check.  
Du muesch verwurzlät und gärdät sii, nu dä bisch mit Liib und Seel derbii.»

1-7 / **EINLEITUNG**

Inhalt	2-3
Vorwort Wendel Loretz	5
Vorwort des VR	6

8-11 / **ORGANISATION & BERICHTE**

Verwaltungsrat	8
Organigramm	8
Personal	9
Rechnungsführung	9
Statutarische Kontrollstelle	9
Betriebsleiter	10

12-17 / **ZAHLEN**

Erfolgsrechnung	12
Bilanz	13
Verwendung des Bilanzergebnisses	14
Anhang Jahresrechnung	15
Bericht der Kontrollstelle	16

18-19 / **DAS LAUFENDE GESCHÄFTSJAHR**

Willkommene Hilfe	18
Dank	19





## VORWORT GESCHÄFTSBERICHT ALPKÄSEREI URNERBODEN AG

**Die Alpkäserei Urnerboden ist jetzt schon länger in Betrieb und hat sich am Markt etabliert. Aus meiner Sicht für die Urner Landwirtschaft ein Gemeinschaftswerk mit Vorzeigeeffekt!**

In der heutigen, schnelllebigen und hektischen Marktwelt gibt es grosse Herausforderungen, um am Lebensmittelmarkt bestehen zu können. Der Preisdruck mit industriell hergestellten und somit billigen Produkten ist gross. Darum ist es richtig und wichtig, naturnah und nachhaltig produzierte Rohstoffe vor Ort zu veredeln und zu verkaufen, sodass eine möglichst hohe Wertschöpfung generiert werden kann. Dabei gilt es auch, die Geschichte über die Entstehung des produzierten Endprodukts zu erzählen, damit sich der Konsument beim Geniessen mit diesen hochwertigen Lebensmitteln identifizieren kann. Sodass man sich, beim Essen von einem Stück Urnerboden-Alpkäse wie auf der Bank vor dem «Alphittli» fühlt.

Es braucht Mut und einen eisernen Willen, ein solches Projekt zu stemmen, zu realisieren und zum Erfolg zu bringen. Akteure, die vorangehen und begeistern können, damit alle Beteiligten, ja die ganze Region am gleichen Strick ziehen. Für den Erhalt der Landschaft, aber auch für die Artenvielfalt und natürlich auch für die gelebten Traditionen ist die Alpkäserei von grosser Bedeutung. Es macht für die Äpler viel mehr Spass, für die sehr harte Arbeit einen angemessenen Preis über die Produktion zu lösen, als «nur» über Direktzahlungen abgegolten zu werden. Die «Urnerbedeler» haben es geschafft, sind auf dem besten Weg zu einer grossen Erfolgsgeschichte.

Als Präsident des Urner Bauernverbandes hoffe ich, dass die Alpkäserei Urnerboden als Vorzeigeprojekt für weitere Gemeinschaftswerke der Urner Landwirtschaft als ein gelungenes Beispiel vorangegangen ist. Denn nur, wenn wir geeint die bevorstehenden Herausforderungen anpacken und Neues wagen, können wir die Alpwirtschaft, aber auch die Berglandwirtschaft erhalten, in unseren geliebten Bergen weiterleben und ein angemessenes Ein- und Auskommen generieren.

Ich wünsche der Alpkäserei Urnerboden AG weiterhin viel Mut und Weitsicht sowie alles Gute für die Zukunft.

*Wendel Loretz, Präsident des Urner Bauernverbandes*



**WENDEL LORETZ**

## VORWORT DES PRÄSIDENTEN DES VERWALTUNGSRATS

### Einmalig kurzes Geschäftsjahr

Erstmals schliesst das Geschäftsjahr auf Ende Dezember ab, womit eine Analyse vom Geschäftsabschluss nicht ganz vergleichbar ist mit den vorherigen Geschäftsabschlüssen. So ist zum Vergleich Ende Dezember mehr Käse im Lager als Ende Mai, und das ergibt eine deutliche Bestandesveränderung beim Butter und Käse. Der Verwaltungsrat hat den von der Agro Treuhand erstellten Geschäftsabschluss genau analysiert, und wir dürfen festhalten, dass beim Produktverkauf 2018 eine deutliche Steigerung erzielt werden konnte, was sich positiv auf den Geschäftsabschluss ausgewirkt hat.

### Käselagerung

Da der Vertrag zur Käselagerung bei der Firma Seiler in Giswil im 2019 ausläuft, hat der Verwaltungsrat bei der Firma Emmi in Gossau bereits 2018 Käse zur Reifung lagern können. Weil das Projekt «Käselager Gotthard» momentan sistiert ist und somit keine Synergien genutzt werden können, ist eine externe Käsereifung momentan kostengünstiger.

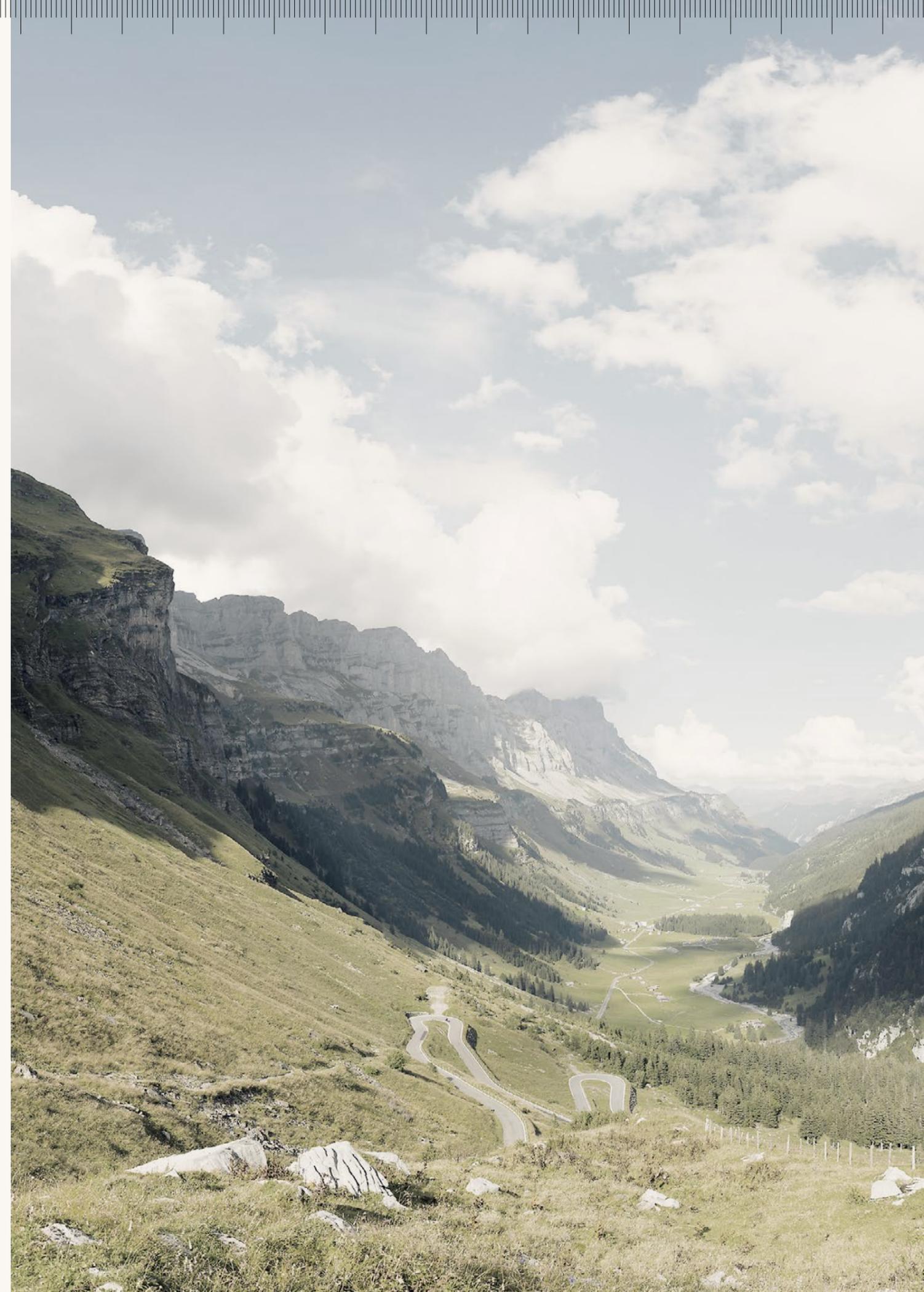
### Betriebseigenes Kühlfahrzeug

Durch die steigende Produktion in der Alpkäserei ergibt sich mit dem Ausliefern eine höhere Auslastung des Kühlfahrzeuges. Aus diesem Grund und nach genauer Prüfung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses gegenüber eines Mietkühlfahrzeuges haben wir entschieden, ein eigenes Kühlfahrzeug anzuschaffen. Dank der ganzjährlichen Verfügbarkeit des betriebseigenen Kühlfahrzeuges kann es für Degustationen, Lieferungen usw. eingesetzt werden.

### Wetter Alpzeit 2018

Zum Äplerleben gehört, dass man in und mit der Natur arbeitet und das Wetter nicht beeinflussbar ist. Der vergangene Sommer hat eindrücklich gezeigt, welche Auswirkungen das Wetter auf den Futterertrag haben kann. Dank immer genügend Niederschlägen haben wir einen überaus ertragreichen und schönen Alpsommer erleben dürfen. Dagegen haben sehr viele Gebiete, auch der Urner Talboden, unter der anhaltenden Trockenheit gelitten, was zu massiven Ausfällen im Futterertrag geführt hat.

*Walter Arnold, Präsident des Verwaltungsrats*



**VERWALTUNGSRAT**



**WALTER ARNOLD**

Präsident



**FRANZ GAMMA**

Vizepräsident/Marketing



**JOSEF HUBER**

Finanzen



**ISIDOR BAUMANN**

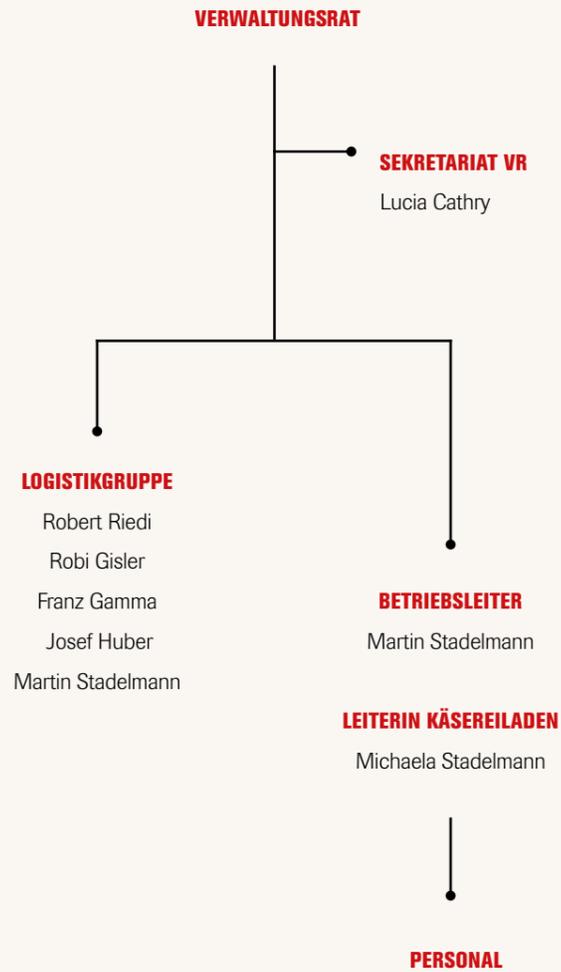
Mitglied



**ROBI GISLER**

Mitglied

**ORGANIGRAMM DER PROJEKTORGANISATION 2018**



**PERSONAL**

Am 1. Juni sind wir zu viert in der Produktion gestartet. Christian Hirschi und Michael Wälchli arbeiteten als Milchtechnologien in der Produktion und im Reifungskeller. Martina Jost arbeitete in der Joghurt-Abfüllung und in der Produktion. Daniel Kuster wurde für die Auslieferungen und andere anfallende Arbeiten in der Käseerei eingestellt. Dieser entschied sich nach zwei Wochen, das Arbeitsverhältnis aufzulösen, da die Arbeiten nicht seinen Vorstellungen entsprachen. Zum Glück konnten wir mit Paul Streif «Hüfi Paul» die Stelle lückenlos neu besetzen. Peter Müller arbeitete wieder Teilzeit bei uns, er schmierte Käse oder stapelte Holz.

Von Januar bis Ende Mai arbeiteten Sonja Briker, Michaela Stadelmann und Martin Stadelmann für die Alpkäserei Urnerboden. Sonja arbeitete alle zwei Wochen zwei bis drei Tage mit Michaela. Sie bereitete die Auslieferungen für die Detaillisten vor, erstellte die Lieferscheine und Rechnungen und erledigte noch andere anfallende Arbeiten im Büro.

Im Winter bin ich für die Käsepflege zuständig, für den ganzen Unterhalt des Gebäudes und die Wiederinbetriebnahme der Einrichtung sowie weiter die Organisation und Planung für den kommenden Sommer und die Kundenbetreuung.

Der Alpladen öffnete am 19. Mai und wurde von Michaela Stadelmann und Sonja Briker geführt. Zur Unterstützung im Verkaufsladen konnten wir wiederum Christine Gisler in Teilzeit verpflichten, welche vom 1. Juni bis anfangs August arbeitete. Ebenfalls in Teilzeit im Alpladen war Alice Müller, vom 1. Juni bis Saisonende. Ein Teilzeitpensum hatte Kathrin Hirschi, die Frau von Christian Hirschi, im Alpladen. Sie war zuständig für Apéros und Degustationen. Ab anfangs August bis 31. Oktober kam neu in einem 100%-Pensum Patricia Bissig dazu. Silvana Gisler arbeitete neu für Regula Baumann ab Juni bis Ende November 100% für die Alpkäserei Urnerboden AG im Büro und im Alpladen, von Dezember bis Ende Februar war sie 20% angestellt.

Für Apéros, Märkte und Degustationen durften wir auf Hilfe von Familienmitgliedern und Äpler/innen zählen.

Herzlichen Dank an alle für die grosse Unterstützung und die geleistete Arbeit.

*Martin Stadelmann, Betriebsleiter*

**RECHNUNGSFÜHRUNG**

Josef Huber-Arnold ist der Finanzchef im Verwaltungsrat. Silvana Gisler war im vergangenen Geschäftsjahr unsere Verwaltungsangestellte. Neben allen anderen administrativen Arbeiten ist sie für die operativen Aufgaben im Finanzbereich zuständig. Agro-Treuhand Uri, Nid- und Obwalden (Sachbearbeiter Mathias Zraggen) unterstützt unsere Büroangestellte, erstellt die Mehrwertsteuerabrechnung sowie den Geschäftsabschluss.

**STATUTARISCHE KONTROLLSTELLE**

**DANIEL ARNOLD**  
aus Spiringen UR/Äpler und Landwirt

**EDY WALKER**  
aus Luzern/eidg. dipl. Bankfachexperte

Die Alpkäserei Urnerboden AG verzichtet auf eine eingeschränkte Revision. Sie hat eine statutarische Kontrollstelle gewählt. Daniel Arnold ist Äpler und Aktionär. Edy Walker aus Schattdorf, in Luzern, ist Aktionär, eidg. dipl. Bankfachexperte, bei der Alternative Bank Schweiz AG, Olten.

## RÜCKBLICK DER BETRIEBSLEITER

**Der Alpsommer 2018 auf dem Urnerboden und den Stäfeln war perfekt. Dank des guten Wetters konnte eine Rekordmilchmenge verzeichnet werden. Allgemein wurde in der Alpkäserei mehr produziert als im Vorjahr. Sehr gut waren auch die Umsätze im Alpladen, das auch dank der verschiedenen Events auf dem Urnerboden. Im Betrieb lief alles planmässig und ohne Ausfälle. Und unsere Produkte sind beliebt, ob Alpkäse, Alpjoghurt, Alpbutter oder Klausenpassflitzer-Mutschli. An der Olma in St. Gallen wurde unser Ziegenweickäse mit dem 1. Rang ausgezeichnet.**

Vor der Saison wurde von der Firma Hännly Tec bei allen Pumpen der Service durchgeführt (Gleitringdichtungen und Lager).

Der Verkaufsladen auf dem Urnerboden öffnete am Pfingst-wochenende, am Samstag, 19. Mai 2018, in die Sommer-saison. Im Vorfeld wurden schon Alpmilchspezialitäten (Alpjoghurt und Alppastmilch) hergestellt, mit Alpmilch von der Spidelrüti. Michi Stadelmann und Sonja Briker konnten so im Alpladen den Kunden nebst dem Alpkäse 2017 und dem Alpraclette schon einiges anbieten.

Weil wir das Jahr zuvor mit den Klausenpassflitzer-Mutschli Erfolg hatten, wurde uns Ende Mai von einigen Äplern aus dem Schächental Milch geliefert, aus der wir dann 1'000 Stück Klausenpassflitzer-Mutschli produzieren konnten. Diese konnten dann ab Mitte Juni im Alpladen verkauft werden. Mit der eher frühen Alpauffahrt am Mittwoch, 6. Juni, hatten die Kühe wieder das Sagen auf dem Urnerboden, und die Produktion konnte voll gestartet werden. Bis zur Stafelfahrt, welche am Mittwoch, 4. Juli, war, wurden täglich zwischen 11'000 und 12'000 kg Milch verarbeitet, der Rest wurde jeden zweiten Tag an die ZMP verkauft.

Während der Oberstafelzeit wurden weniger Alpkäse und Alpraclette produziert, da auch weniger Milch eingeliefert und jeden zweiten Tag Alpmilch an die ZMP geliefert wurde.

In der Bodenzeit im Herbst wurde dann alle angelieferte Alpmilch verarbeitet.

In der Produktion sowie bei den Anlagen im Betrieb lief alles planmässig, und so hatten wir auch keine Ausfälle.

Es wurde viel mehr Alpmilch produziert als im Sommer 2017. Ein Grund für diese Rekordmilchmenge war der perfekte Alpsommer für die Kühe auf dem Urnerboden und in den Stäfeln. Es wurde allgemein etwas mehr produziert als das Jahr zuvor, da im Herbst auch mehr Alpmilch angeliefert und alles auf dem Urnerboden verarbeitet wurde.

..... <b>Angelieferte Milch</b>	1'017'851 kg
..... <b>Verarbeitete Milch</b>	641'082 kg
..... <b>Alpkäse</b>	4'722 Laibe
..... <b>Alpraclette</b>	2'080 Laibe
..... <b>Alpmutschli</b>	10'840 Stück
..... <b>Hornmutschli</b>	1'408 Stück
..... <b>Weickäse</b>	1'674 Stück
..... <b>Alpjoghurt Nature</b>	46'611 kg
..... <b>Alppastmilch</b>	4'292 kg
..... <b>Alpbutter</b>	6'180 kg

Dank des schönen Wetters konnten im Alpladen sehr gute Umsätze erzielt werden. Dazu beigetragen haben auch verschiedene Events, welche auf dem Urnerboden stattgefunden haben (Geo-Tag, Bodenfahrt, Viehmarkt).

Der Detailhandel unserer Alprodukte lief nach unseren Erwartungen. Auch die Raclette-Saison lief sehr gut, und so hatten wir anfangs Januar schon den grössten Teil vom Urnerboden-Alpraclette verkauft.

Anfangs August kam unser neuer Lieferwagen Mercedes Sprinter zum Einsatz. Mit diesem können wir die Auslieferung an unsere Kunden tätigen, und es muss kein Fahrzeug mehr gemietet werden.

Da der Vertrag vom Reifungslager bei der Firma Seiler ab März 2019 ausläuft, wurde diesen Sommer nur noch ein Teil des Alpkäses und des Alpraclettes in das Reifungslager geliefert.

Der andere Teil vom Urnerboden-Alpkäse ging neu in das Reifungslager nach Gossau (Emmi).

Da der Klausenpass wegen der grossen Schneemengen am Samstag, 27. Oktober, geschlossen wurde und die Uhren umgestellt waren, haben wir den Alpladen am Sonntagabend, 28. Oktober, ebenfalls geschlossen – und er ging somit in die Winterpause. Während dieser Zeit ist unser «Selbstbedienungshüsli» wieder im Einsatz.

Ebenfalls im Herbst und Winter fanden einige Degustationen und Märkte statt.

An der Olma erreichten wir mit dem Ziegenweickäse «Wissi Geiss» in der Kategorie Ziegen- und Schafkäse den 1. Rang.

Im November, am Alpkäsemarkt in Seedorf, durften wir anlässlich des Alpkäsewettbewerbs für den Urnerbode-Alpkäse 2018 eine Urkunde (4. Rang) entgegennehmen.

Im Winter wurden wiederum verschiedene Gespräche geführt und Sitzungen abgehalten, um so den Sommer 2019 optimal zu planen und vorzubereiten. Ebenfalls wurden neue Kanäle ausfindig gemacht, um unsere Alprodukte abzusetzen.

Am Schluss möchten wir allen herzlich danken, die uns das ganze Jahr unterstützt haben, sowie allen Äplerinnen und Äplern für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.

*Martin und Michaela Stadelmann*



## ERFOLGSRECHNUNG

	2018 CHF	2017 / 2018 CHF
Käseverkauf	764'760.76	753'106.50
Milchprodukteverkauf	375'234.91	349'982.41
Milchverkauf	254'155.50	227'565.50
Handelsertrag	73'930.65	78'692.15
Dienstleistungsertrag und Gastronomie	9'955.25	11'088.45
Übriger Ertrag	5'716.25	14'077.60
Verluste aus Forderungen	-6'240.00	0.00
Bestandesänderungen Butter und Käse	139'236.35	-23'960.25
<b>TOTAL BETRIEBSERTRAG, INKL. BESTANDESÄNDERUNG</b>	<b>1'616'749.67</b>	<b>1'410'552.36</b>
Kauf Milch	-657'838.37	-582'890.45
Einkauf für Milchverarbeitung	-43'998.20	-34'681.30
Einkauf Hilfs- und Verbrauchsmaterial	-93'213.94	-67'933.68
Handelswareneinkauf	-65'526.45	-62'726.70
Aufwand bezogene Dienstleistungen	-62'936.95	-88'972.95
<b>TOTAL BETRIEBSAUFWAND</b>	<b>-923'513.91</b>	<b>-837'205.08</b>
<b>BRUTTOGEWINN</b>	<b>693'235.76</b>	<b>573'347.28</b>
Löhne und Gehälter	-283'590.23	-290'553.00
Honorare, Verwaltungsrat und Kommissionen	-2'495.00	-6'736.20
Sozialversicherungsaufwand	-23'944.15	-29'305.85
Übriger Personalaufwand	-3'439.70	-8'944.25
<b>TOTAL PERSONALAUFWAND</b>	<b>-313'469.08</b>	<b>-335'539.30</b>
Unterhalt und Reparaturen	-28'642.40	-16'632.80
Fahrzeug- und Transportaufwand	-43'784.00	-43'438.95
Sachversicherungen, Gebühren und Abgaben	-7'152.80	-9'431.60
Energie- und Entsorgungsaufwand	-28'432.25	-26'386.10
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-26'991.00	-14'684.45
Werbeaufwand	-3'374.70	-10'821.80
Übriger Betriebsaufwand	-1'974.85	-13'084.65
<b>TOTAL ÜBRIGER AUFWAND</b>	<b>-140'352.00</b>	<b>-134'480.35</b>
<b>ERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN, ZINSEN UND STEUERN</b>	<b>239'414.68</b>	<b>103'327.63</b>
Ordentliche Abschreibungen z.L. Betriebsrechnung	-219'113.00	-96'293.85
<b>ERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN</b>	<b>20'301.68</b>	<b>7'033.78</b>

	2018 CHF	2017 / 2018 CHF
Finanzaufwand (Zinsen und Bankspesen)	-3'943.45	-7'611.53
Finanzertrag (Zinsen)	0.00	0.00
<b>TOTAL FINANZAUFWAND</b>	<b>-3'943.45</b>	<b>-7'611.53</b>
<b>ERGEBNIS VOR NEBENERFOLG UND STEUERN</b>	<b>16'358.23</b>	<b>-577.75</b>
Ertrag Liegenschaft (Mietzinserträge)	8'682.80	11'215.05
Aufwand Liegenschaft (Baurechtzins und Geb.-Vers.)	-21'891.00	-6'140.85
Steuern	-654.20	-3'500.10
<b>UNTERNEHMENSERFOLG</b>	<b>2'495.83</b>	<b>996.35</b>

## BILANZ AKTIVEN

	31.12.2018 CHF	31.5.2018 CHF
Flüssige Mittel	249'765.85	177'573.60
Forderungen Lieferung + Leistung	59'159.33	17'905.30
Warenvorräte	401'333.25	253'218.55
Aktive Rechnungsabgrenzungen	53'955.90	23'056.55
<b>UMLAUVERMÖGEN</b>	<b>764'214.33</b>	<b>471'754.00</b>
Sachanlagen beweglich	271'503.29	-
./. kumulierte Abschreibungen	-166'889.29	104'614.00
Sachanlagen feste Einrichtungen	1'557'797.55	-
./. kumulierte Abschreibungen	-909'872.55	647'925.00
Sachanlage Gebäude	4'187'901.85	-
./. kumulierte Abschreibungen	-2'462'901.85	1'725'000.00
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>2'477'539.00</b>	<b>2'696'652.00</b>
<b>AKTIVEN</b>	<b>3'241'753.33</b>	<b>3'168'406.00</b>

**BILANZ PASSIVEN**

	31.12.2018	31.5.2018
	CHF	CHF
Verbindlichkeiten Lieferung + Leistung	86'747.65	17'627.30
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	0.00	240.05
Passive Rechnungsabgrenzungen	212'121.85	97'650.65
<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>298'869.50</b>	<b>115'518.00</b>
Investitionskredit Bund	1'200'000.00	1'280'000.00
Hypothek	295'000.00	325'000.00
Übrige Darlehen	262'500.00	280'000.00
Rückstellungen	15'000.00	0.00
<b>LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>1'772'500.00</b>	<b>1'885'000.00</b>
Aktienkapital Stimmrechtsaktien (CHF 50.00)	427'250.00	427'250.00
Aktienkapital Namenaktien (CHF 500.00)	721'500.00	721'500.00
Eigene Aktien	-1'000.00	-1'000.00
Gesetzliche Reserven	2'030.00	1'980.00
Gewinn-/Verlustvortrag	18'108.00	17'161.65
Jahresergebnis	2'495.83	996.35
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>1'170'383.83</b>	<b>1'167'888.00</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>3'241'753.33</b>	<b>3'168'406.00</b>

**VERWENDUNG DES BILANZERGEBNISSES**

	31.12.2018	31.5.2018
	CHF	CHF
Vortrag vom Vorjahr	18'108.00	17'161.65
Jahresergebnis	2'495.83	996.35
<b>BILANZERGEBNIS</b>	<b>20'603.83</b>	<b>18'158.00</b>
<b>ZUWEISUNG 5% AN GESETZLICHE RESERVEN</b>	<b>-130.00</b>	<b>-50.00</b>
<b>DIVIDENDE</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>VORTRAG AUF NEUE RECHNUNG</b>	<b>20'473.83</b>	<b>18'108.00</b>

**ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 1.6.2018 BIS 31.12.2018**

gemäss Art. 959c OR

**1 Firma, Rechtsform und Sitz**

Alpkäserei Urnerboden AG, Dörflihaus, 6464 Spiringen

**2 Erklärung zu den Vollzeitstellen**

Im Jahresdurchschnitt wurde die Schwelle von 10 Vollzeitstellen nicht erreicht.

**3 Beteiligungen**

Keine

**4 Anzahl eigener Anteile (Bestandesangabe)**

1.6.2018 2 Namenaktien

31.12.2018 2 Namenaktien

**5 Erwerb und Veräusserung eigener Anteile (Bewegungsangabe)**

Keine

**6 Leasing-Verbindlichkeiten**

Leasingvertrag Mercedes-Benz-Kühlfahrzeug, Laufzeit bis 23.9.2023

Rest. Verbindlichkeit CHF 41'882.25

**7 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen**

Keine

**8 Sicherheiten zugunsten Dritter**

Keine

**9 Verpfändung oder Belastung von Aktiven zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten**

Grundpfandbelastung auf der Liegenschaft mit dem Buchwert

von CHF 1'725'000.-

**10 Eventualverbindlichkeiten**

Keine

**11 Mitarbeiteraktien und -optionen**

Keine

**12 Ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Positionen in der Erfolgsrechnung**

Keine

**13 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Keine

**14 Vorzeitiger Rücktritt der Revisionsstelle**

Keine

## BERICHT DER KONTROLLSTELLE

An die Generalversammlung  
der Alpkäserei Urnerboden AG  
c/o Gemeindekanzlei Spiringen  
Dorf 10, 6464 Spiringen

**Rechtsgrundlage** Statuten der Alpkäserei Urnerboden AG (Art. 18 und 19) vom 17. Juni 2014

### Prüfung der Jahresrechnung vom 1. Juni 2018 bis 31. Dezember 2018

Die Aktiengesellschaft der Alpkäserei Urnerboden hat auf eine gesetzliche Revision verzichtet und die Unterzeichneten mit der Durchführung der statutarischen Revision beauftragt. Im Sinne dieses Auftrages haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Alpkäserei Urnerboden AG für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese nach den Grundsätzen der Rechnungsführung zu prüfen und der Generalversammlung schriftlich Bericht und Antrag zu stellen.

Unsere Revision haben wir so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Unsere Tätigkeiten bestanden in erster Linie aus Befragungen, Prüfung der Bilanzstände, Detail- und Stichprobenkontrollen bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei den Belegen und Buchungen. Wir haben vertieft auch vereinzelte FIBU-Konten und deren Kostenstellen näher überprüft.

Bei der Revision sind wir auf keine Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen. Wir beantragen der Generalversammlung, die vorliegende Rechnung zu genehmigen.

6468 Attinghausen, 5. April 2019



Edy Walker  
Bleicherstrasse 11, 6003 Luzern



Daniel Arnold  
Grossobermatt 1, 6464 Spiringen



## WILLKOMMENE HILFEN AUF DER ALP

**Wir sind zwei von unzähligen Helferinnen und Helfern, welche ihre Familien, Angehörigen oder liebe Bekannte Jahr für Jahr bei der anfallenden Arbeit auf der Alp unterstützen. Im Namen aller Helfer und Helferinnen wünschen wir den Verantwortlichen der Alpkäserei weise Entscheidungen bei der Führung des Betriebs und dem ganzen Team eine gute Zusammenarbeit, damit auch in Zukunft nachhaltige und wertschöpfende Käseprodukte produziert, verkauft und genossen werden können.**

Ich hatte das Privileg, meine Kindheit in der wunderschönen Bergwelt im Schächental, droben im Feldmess in Spiringen, zu verbringen. Das Aufwachsen in einfachen Verhältnissen in einer Bergbauernfamilie hat mich doch sehr geprägt.

In meinem Beruf als Konditor-Confiseur arbeitete ich in diversen Arbeitsstellen, unter anderem 15 Jahre in der Stadt Luzern, dabei sind das Schächental und der Urnerboden wohl etwas in die Ferne gerückt. Aber dort, wo ich Wurzeln geschlagen hatte, bin ich verwurzelt geblieben.

Im Jahr 2006 hat Franz Gamma mit seiner Frau, meiner Nichte Bernadett, die Alp Läckli auf dem Urnerboden erworben. So hat mich Bernadett eines Tages angerufen und gefragt, ob ich mithelfen könnte bei der «Bodä-fahrt». Inzwischen sind nun etliche «Bodä-fahrtä» und «Stäfelfahrtä» dazugekommen. Die Alpkäserei und ihre hervorragenden Alpprodukte sind eine grosse Bereicherung für den Urnerboden, gerade deswegen habe ich das Projekt mit einem Gönnerbeitrag unterstützt. Im Sommer sind die Bewirtschaftung des Heimwesens Feldmess und gleichzeitig die Alpzeit auf der Läckli eine sehr intensive, arbeitsreiche Herausforderung. Mithilfe auf der Alp, «Scheenä», «Hagä», Heuen usw. draussen in der freien Natur, das ist für mich wie eine kleine Auszeit in der heutzutage sehr mobilen, gestressten Gesellschaft. Bernadett und Franz sind sehr dankbar, dass sie auf meine Unterstützung zählen dürfen.

*Walter Imhof, «ds Mirger Maries»*



Walter Imhof beim «Schönen»



Theo Kempf bei der Alpahrt

Seit meiner Kindheit war ich im Sommer zuerst mit den Eltern und dann bei meinem Bruder Klaus auf dem Urnerboden «ds Alp». Nach der obligatorischen Schulzeit habe ich den Beruf Landwirt erlernt und anschliessend noch die Ausbildung als Servicetechniker der Firma De Laval absolviert.

Jahr für Jahr anfangs der Alpzeit bin ich auf dem Urnerboden für den Unterhalt von Melkanlagen zuständig. Natürlich war ich auch bereit, mich an der finanziellen Unterstützung der Alpkäserei zu beteiligen, ich sitze ja beruflich im gleichen Boot. Die Termine der Alpahrt, Stäfelfahrt und «Bodäfahrt» sind in meinem Terminkalender fix vermerkt. Im Wissen, dass diese Hilfe geschätzt wird, bin ich auch bereit, Freizeit einzusetzen oder Überzeit abzubauen. Als Dank und Anerkennung durfte ich während der Stafelzeit über viele Jahre die Alphütte auf dem Urnerboden als Feriendomizil benützen. In dieser Zeit schätzen wir als Familie sehr, dass wir Frischprodukte wie Käse, Milch, Rahm und exzellente Joghurts in der Alpkäserei beziehen können.

*Theo Kempf, «ds Kämpfä Peters»*

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre.

Der Geschäftsabschluss vom Kurzzjahr kann als erfreulich positiv bewertet werden. Zum Gelingen dieses guten Ergebnisses haben wie bei einem Puzzlespiel mehrere Faktoren beigetragen. Einen Dank gilt es allen Äplern und Äplerinnen auszusprechen, welche qualitativ hochwertigen Rohstoff (Milch) an die Alpkäserei geliefert haben. Einen speziellen Dank möchte ich dem ganzen Betriebspersonal mit dem Betriebsleiterpaar Martin und Michaela Stadelmann aussprechen. Dank ihrem unermüdlichen Einsatz und viel Herzblut, wie zum Beispiel in der Produktion oder im Verkaufsladen, konnten die anfallenden Arbeiten bewältigt werden. Nur dank der Unterstützung vieler Kosumenten mit dem Kauf unserer Alpprodukte kann der Marktumsatz sichergestellt werden. Ich danke dem Bauernverbandspräsidenten Wendelin Loretz sowie Walter Imhof und Theo Kempf für die interessanten Beiträge im Geschäftsbericht. Für die konstruktive und lösungsorientierte Zusammenarbeit danke ich dem Verwaltungsrat und dem Sekretariat. Ein spezieller Dank gehört unserem Altverwaltungsratspräsidenten Toni Gisler, denn er war bis zur letzten GV vom 23. November 2018 noch im Amt und hat über Jahre hinweg viel Zeit und Herzblut in dieses Projekt investiert.

Freuen wir uns auf den bevorstehenden Alpsommer 2019 und auf das breite Produkteangebot aus unserer Alpkäserei auf dem Urnerboden.

*Walter Arnold, Präsident des Verwaltungsrates*

#### **HERAUSGEBERIN**

Alpkäserei Urnerboden AG

#### **BILDER**

Christof Hirtler, Altdorf UR

F.X. Brun, Altdorf UR

#### **GESTALTUNG**

HI Schweiz AG

Altdorf und Luzern

#### **DRUCK**

Gisler Druck, Gisler 1843 AG, Altdorf